

Darum ist aus Sicht der Abfallentsorgung Kreis Kassel auch unverständlich, warum sich immer mehr Menschen dem Risiko aussetzen, beim unerlaubten Ablagern von Abfällen erlappt zu werden. Nicht nur, dass dem Umweltsünder, der gefasst wird, ein hohes Bußgeld droht, viele der in Wald und Feld gefundenen Abfälle lassen sich legal sogar billiger und bequemer entsorgen:

Alle Elektrogeräte holt die Abfallentsorgung Kreis Kassel auf Bestellung kostenfrei ab, das gleiche gilt für Sperrmüll und Metalle. Gefährliche Abfälle, wie z. B. KFZ-Batterien können am Schadstoffmobil kostenfrei abgegeben werden, bei Rückgabe an den Verkaufsstellen wird sogar ein Pfand erstattet. Für Bauschutt, Baustellenabfälle und Altreifen gibt es zahlreiche, ortsnahe Annahmestellen.

Weitere Informationen über verschiedene Entsorgungswege im Internet unter [www.abfall-kreis.kassel.de](http://www.abfall-kreis.kassel.de) oder telefonisch bei der Abfallentsorgung Kreis Kassel unter der Telefonnummer 0561/ 1003 - 1133.

## Schulamt gibt Eltern Sicherheit

### G9 und längeres gemeinsames Lernen in Immenhausen

Mit einem Brief wendet sich die Schulleitung der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen jetzt an die Elternschaft der Klassen 4 der Grundschulen in Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen. Hintergrund sind die aktuellen schulpolitischen Veränderungen und die notwendige Rechtssicherheit für die Eltern, die ihr Kind in Immenhausen anmelden wollen. Gymnasialzweigleiter Rudi Perndl: „In einer ersten Information hatten wir noch von der Absicht unserer Schule gesprochen, im Gymnasialbereich zu G 9 zurückzukehren und den Mittelstufenschulzweig, der sowohl zum Hauptschulabschluss als auch zum Realschulabschluss führt, neu einzuführen. Eine endgültige Genehmigung stand damals noch aus.“ Jetzt liegen verbindliche Informationen durch das Staatliche Schulamt vor, dass die Organisationsänderung genehmigt hat. Damit herrscht auch für die Eltern Rechtssicherheit. Ab dem neuen Schuljahr 2013/14 gibt es daher für die neu aufzunehmenden Schüler einen Gymnasialzweig G 9. Perndl: „Das heißt die Schüler besuchen an unserer Schule die Klassen G 5 bis G 10 und anschließend die gymnasiale Oberstufe der Albert-Schweitzer-Schule Hofgeismar oder eine andere Oberstufe. Diese Regelung gilt übrigens auch für die beiden jetzigen Klassen G 5a und G 5b.“ Wer also ein Kind in der jetzigen Klasse G5 hat, wird auch bereits nach G9 beschult.

### Länger gemeinsam lernen im Mittelstufenzweig

Außerdem gibt es einen Mittelstufenzweig der in 5 Schuljahren zum Hauptschulabschluss und in 6 Schuljahren zum Realschulabschluss führt. Die Schülerinnen und Schüler bleiben im Mittelstufenzweig in den Schuljahren 5-7 im Klassenverband zusammen, erst danach ergibt sich eine Aufteilung in den praxis- (2 Jahre) oder bildungsorientierten Zweig (3 Jahre). „Damit“, so Förderstufenleiterin Katja Gross, „wird der sanfte Übergang von der Grund- zur Sekundarstufe weiter erleichtert und die bisher schon nach der 6. Klasse notwendige Trennung in Haupt- und Realschulzweig entfällt.“

### Berufsorientierung ausgebaut

Noch mehr als in der Vergangenheit wird die Berufsorientierung durch Praktika und Praxistage verstärkt, bekräftigte Schulleiterin Brigitte Kastell den Weg der Schule, der auch in der Kooperation mit dem Volkswagerwerk Baunatal seinen Ausdruck findet. Kastell: „Wir sind bestens in der Region vernetzt und bieten dadurch gerade auch den Kindern eine Perspektive, die eine Ausbildung suchen.“ Kastell: „Mit der zukünftig noch engeren Verzahnung der Fächer Musik und Kunst zu einer ästhetischen Bildung sowie den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern entwickeln wird unsere Bildungsangebote auf der Höhe der Zeit mit besten Chancen für gute Leistungen auch in der Oberstufe.“

## Ecomuseum Reinhardswald

Veranstaltungen 04. März bis 10. März 2013

### Tag der offenen Töpferei in Immenhausen-Mariendorf

Der Tag der offenen Töpferei ist eine bundesweite Veranstaltung bei der die Töpferinnen Einblick in ihre Arbeitsweise geben. Katarina Petersilge - als Töpferin selbständig seit 17 Jahren - zeigt in ihrer kürzlich in Mariendorf neu eröffneten Werkstatt wie von Hand gedrehte Töpfe entstehen, trocknen, glasiert werden und erklärt wie der reduzierende Brand im Gasbrennofen funktioniert. Die fertigen Produkte sind in einer Ausstellung zu sehen. Auch aus der Historie von Mariendorf als altem Töpferort vom Mittelalter bis weit in die Neuzeit hinein wird einiges zu erfahren sein.

**Samstag, 09. März 2013 und Sonntag, 10. März 2013, jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr**

**Veranstalter/Ort/Infos:** Katarina Petersilge, Ton in Ton Keramik (Dorfstraße 9, 34376 Immenhausen Mariendorf, 05673/912938, [www.katarina-petersilge.de](http://www.katarina-petersilge.de), [www.tag-der-offenen-toepferei.de](http://www.tag-der-offenen-toepferei.de))

### „Saurige Geschichten“ in Wilhelmsthal (Familienführung)

Mittlerweile ein Klassiker in Wilhelmsthal. Mit dem „Schäfer vom Weinberg“ wandern Sie an die Orte der schaurigen Geschichten, an die Orte, wo die Sagen und Legenden von Wilhelmsthal entstanden. Erfahren Sie, wann die weiße Frau von Wilhelmsthal erscheint, wer das Skelett im Brandteich ist und ob die Kriegskasse der Franzosen schon gefunden wurde. Gar schaurig ging es zu, damals im alten Wilhelmsthal. Der „Schäfer vom Weinberg“ kennt sie, die dunkle und düstere Seite von Wilhelmsthal.



**LIZ Lerntraining**  
Lernen im Zentrum

• Nachhilfe • Legasthenie • Dyskalkulie •

**Dagmar Hinze**  
Dipl. Legasthenietrainerin\*

Mönchehofer Straße 45  
34314 Espenau  
Tel.: 0 56 73 - 62 89  
E-Mail: [hinze@liz-lerntraining.de](mailto:hinze@liz-lerntraining.de)



**JÜTTE**.com

**Bagger- & Fuhrbetrieb**  
**Abbruch & Containerdienst**

34233 Fuldataal  
Mönchswiese 3  
Telefon: 05 61 / 81 15 99

Er erzählt Ihnen an den historischen Orten die teils gruseligen und spannenden Geschichten, die nicht immer der Wahrheit entsprechen - aber manchmal schon.

**Samstag, 09. März 2013, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Parkplatz am Schloss Wilhelmsthal (zwischen Calden und Ahnatal gelegen)

**Veranstalter/Kontakt/telefonische Anmeldung:** Gästeführer Klaus-Dieter Wiedemann (05674/6578, [infos@wiedemann-calden.de](mailto:infos@wiedemann-calden.de), [www.wiedemann-calden.de](http://www.wiedemann-calden.de))

**Kosten:** 6,00 EUR/Erwachsenen, 4,00 EUR/Kind ab 8 Jahre

### Heinrich Heine: Mein armer Vetter (Lesung)

Eine theologisch-ironische Lesung mit Bernd P.R. Winter

**Samstag, 09. März 2013, 19.30 Uhr**

**Ort:** Klosterkeller Lippoldsberg

**Veranstalter/Info/Gesamtprogramm:** Kantorat Lippoldsberg, Kantorin Elisabeth Artelt (05572/948153, [www.klosterkirche.de](http://www.klosterkirche.de))

## Eco-Pfade werden mobil

### Eco-Pfad-App geht an den Start

Die Eco-Pfade im Landkreis Kassel werden mobil: „Ab sofort kann man alle Informationen und aktuelle Entwicklungen rund um die Eco-Pfade auch auf dem Smartphone per App erhalten“, informiert Landrat Uwe Schmidt. Mit diesem neuen Angebot wolle der Landkreis „auch bei den Eco-Pfaden mit der Zeit gehen“, so Schmidt weiter. Ziel sei es auch, so junge Menschen für die Idee der Eco-Pfade zu begeistern.

Die von dem Rostocker Unternehmen datamaris, das bereits ähnliche Anwendungen für touristische Angebote auf der Insel Usedom entwickelt hat, realisierte App für Android Smartphones bietet in Deutsch, Englisch und Niederländisch allgemeine Informationen zu den Eco-Pfaden. Schmidt: „Außerdem sind alle bisher realisierten Eco-Pfade mit den Touren und den einzelnen Informationen zu Archäologie, Natur und Kulturgeschichte vertreten - das Angebot wird durch die noch nicht fertiggestellten Eco-Pfade dann jeweils ergänzt“. Sehr nützlich sei die Überblicksfunktion, mit der im voraus „Eco-Pfad-Touren“ geplant werden können. Auch eine Erfahrungsfunktion sei vorhanden. „Damit können und die Nutzer gleich Hinweise zur Verbesserung oder einfach nur eine positive Rückmeldung übermitteln“, erläutert der Landrat.

Das jetzige Eco-Pfad-App-Angebot soll noch ausgeweitet werden. Schmidt: „Wir haben bereits eine zweite Ausbaustufe vereinbart, in der die Orte, durch welche die Eco-Pfade führen, vorgestellt werden, die Ecomuseen Habichtswald und Reinhardswald aufgenommen werden und ein Serviceangebot mit Information zum Eco-Pfad-Wetter, zur Verkehrslage, zu Parkplätzen und Unterkunftsmöglichkeiten integriert ist“.

Einkehrtrips gehören natürlich auch mit dazu. Insgesamt stehe dann ein umfangreiches touristisches Informationsangebot für das Handy zur Verfügung, das „garantiert viele Nutzer finden wird“, ist sich Landrat Schmidt abschließend sicher.

## Noch freie Plätze für Erlebniswochenende in Marburg

„Unser beliebtes Natur- und Erlebniswochenende für Mädchen ab 12 Jahre findet in diesem Jahr in Marburg statt“, informiert Tanja Gnamm vom Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel. Vom 24. - 26. Mai 2013 stehen die Besichtigung des Marburger Schlosses, ein Altstadtbummel, eine Bootsfahrt auf der Lahn sowie viele weitere Aktivitäten auf dem Programm. „Auf jeden Fall gibt es genügend Zeit neue Freundschaften zu schließen und sportlich aktiv zu sein“, so Gnamm weiter.

Die Kosten für den dreitägigen Wochenendspaß liegen bei 30 Euro für Unterkunft, Verpflegung und Programm. Anmeldungen bei Tanja Gnamm, Tel.: 0561/1003-1303, Mail: [tanja-gnamm@landkreiskassel.de](mailto:tanja-gnamm@landkreiskassel.de).